

Inhalt

Einleitender Übergang	7
I <i>Was berührt</i> : Das Ich zwischen Kunst und Wissen	13
◦ Die Suche nach Metaphern	34
• Annäherungen ans Ich: Die Identitätsproblematik als ästhetischer Gegenstand romantischen Bewußtseins ...	34
Tangentiales Schreiben: Das Beispiel Heimito von Doderer	44
II <i>Was begrenzt</i> : Grenzen als poetisches Motiv	57
✓ Grenzerfahrung und Grenzüberschreitung	57
✓ Grenzen als lyrische Erfahrung bei Rilke	59
✓ Das Lied der Grenze singen: Kafka und Ernst Bloch	64
Grenzen der Bedrängten und Exilierten	67
III <i>Was vermittelt</i> : Übersetzungen als Übergänge	76
»Der wahre Übersetzer [...] muß in der Tat der Künstler selbst sein«	77
Übersetzer als Grenzgänger	80
Entgegensetzungen als Vermittlungsversuche Das Beispiel von Hölderlins <i>Aber</i>	83
IV <i>Was betreten sein will</i> :	
Die Schwelle als literarisches Symbol	100
Die Schwellen-Metapher bei Goethe	101
Schwellen[alp-]traum	105
Hofmannsthals Andreas an der Schwelle	107
Schwellen als Übergangs-Phänomene	110
Schwellen und Grenzarten:	
Ingeborg Bachmann zum Beispiel	114
Poetische Schwellenwerte	118

• V	<i>Was sich wandeln will:</i>	
✓	Auf dem Weg zu einer Ästhetik des Transitorischen	121
✓	Die ›techné‹ des Übergangs	122
	Die Kunst des Übergangs im Spiegel eines Wesendonck-Briefes von Richard Wagner	125
✓	Idealität des Übergangs	129
✓	Nachbemerkung	133
	Anmerkungen	135
	Literatur	150
	Personenregister	158